

Wierteljährl. Abonnements-  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer: 20  
Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Gr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Gr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 60.

Halle, Sonnabend den 11. März

1837.

## Deutschland.

Berlin, d. 9. März. Des Königs Majestät haben dem Regierungs-Medizinal-Rath und Professor Dr. Kemmer in Breslau das Prädikat eines Geheimen Medizinal-Raths zu verleihen und das darüber ausgefertigte Patent Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

Der bisherige Rektor des gemeinschaftlichen Gymnasiums in Schleusingen, Professor Dr. Richter, ist zum Direktor des Gymnasiums in Quedlinburg ernannt worden.

Nach dem von der Verwaltung der Sparkasse zu Magdeburg für das Jahr 1836 abgelegten Rechnungsbüchleins waren bei derselben am 2. Januar des gedachten Jahres 268,394 Thlr. belegt, im Laufe des Jahres wurden neu belegt 98,260 Thlr., dazu die jährlichen Zinsen mit 8706 Thlr., ergiebt die Summe von 375,360 Thlr. Zurückgenommen wurden im Laufe des Jahres 77,736 Thlr., so daß am Schlusse desselben 297,624 Thlr. bei der Kasse belegt blieben. Das Vermögen der Kasse betrug an zinsbar belegten Kapitalien, Zinsen-Resten und baarem Bestande zusammen 316,198 Thlr., sie hat also einen Ueberschuß von 18,574 Thlr. gegen die bei ihr belegten Kapitalien. Dieser Ueberschuß betrug im Jahre 1835 16,178 Thlr., er hat sich folglich im Jahre 1836 um 2396 Thlr. vermehrt. Abrechnungsbücher waren 6640 ausgegeben, wovon 536 Beamten, 247 Militair-Personen, 1891 Handwerkern, 1639 Gesellen und Diensthoten, 1145 Wittwen und unverhehlchten Personen, 883 Kindern und 299 Unbekannten gehören. Auf jedes dieser Bücher fallen durchschnittlich 44 Thlr.

## Frankreich.

Paris, d. 4. März. Aus einer Rede, welche der Großsiegelbewahrer (Justizminister), Hr. Persil,

gestern in der Deputirtenkammer hielt, ist abzunehmen, daß die Regierung der Kammer Vorschläge machen wird zu neuen Anordnungen, die Sicherstellung der Person des Königs betreffend. Man will wissen, die Minister würden Ermächtigung verlangen, die verdächtigen Glieder geheimer Gesellschaften aus der Hauptstadt zu weisen und eine Garde für den König in Dienst zu nehmen.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 28. Febr. Die Morning Post sagt: Es ist eine außerordentliche Unterhandlung im Gange zwischen der ostindischen Kompagnie und den Direktoren der westindischen Dock-Kompagnie, welche erstere von den letzteren die Auslieferung der Juwelen und Kuriositäten verlangt, die der König von Auidh für Ihre Majestät die Königin zur Erwidderung der von Georg IV. an seinen verstorbenen Vater gesandten Geschenke abgeschickt hat, und die Ihrer Majestät noch nicht zur Annahme dargereicht worden sind. Der achtungswürdige Charakter der westindischen Dock-Gesellschaft ist Bürge genug dafür, daß sie keine ungerechte Verwendung des Eigenthums des Königs von Auidh zugeben wird. Der wichtigste Umstand jedoch ist, daß es sich vor einigen Wochen bei der Untersuchung des Juwelenkästchens in den westindischen Dock in Gegenwart von Beamten des Königs und der ostindischen Kompagnie gefunden hat, daß die beiden bedeutendsten Diamanten-Halsbänder, die wie man annimmt, von sehr beträchtlichem Werthe sein sollen, fehlten. Dieser Umstand erfordert, der Ehre aller Betheiligten wegen, volle, offene und genaue Untersuchung.

## Spanien.

Madrid, d. 21. Febr. Der General Seoane ist nun zur Nord-Armee abgereist; mehrere Adjutanten sind ihm vorausgeeilt.

Es heißt, Herr Mendizabal wolle sich jetzt von England gegen unterpfändliche Ueberlassung der kostbaren Madrider Bildergalerie einen Geldvorschuß zu verschaffen suchen, und die Zinsen sollten durch den Ertrag einer öffentlichen Ausstellung dieser Bilder in London gedeckt werden.

Madrid, d. 25. Februar. Die Nachrichten aus den Provinzen lauten beunruhigend. Cabrera hat Kontributionen zu Albacete und Tarrazona ausgeschrieben. Forcadell, dem es gelungen, in der Nähe von Valencia eine Abtheilung Christinos fast ganz aufzureiben, zeichnet sich durch Grausamkeit aus. Er hat viele Gefangene (worunter 27 Offiziere) auf dem Schlachtfeld, dessen er Meister blieb, erschießen lassen.

Telegraphische Depesche. Marseille, d. 2. März. Der franz. Konsul zu Valencia schreibt, die 2te Brigade von der Division der (Christinos:) Armee des Centrums, welche bestimmt war, die Ebene von Valencia zu decken, existire nicht mehr. Der Offizier, welcher sie kommandirte, hat sich eine Kugel durch den Kopf gejagt. Die Kavallerie rettete sich durch die Flucht. Die übrigen Truppen sind dem Feind in die Hände gefallen. (An der Pariser Börse wurde nach Privatbriefen versichert, die Brigade habe nur 300 Mann Gefangene verloren.)

Das Konstitutionsprojekt ist fertig. Es bestimmt folgende Hauptpunkte: Die Cortes werden gebildet durch zwei co-legislative Körperschaften, die gleich an Macht sind; sie heißen: Senat und Deputirtenkongress. Die Zahl der Senatoren ist  $\frac{2}{3}$  der Deputirten. Die Senatoren werden vom König ernannt aus einer dreifachen Liste, entworfen von den Wählern der Deputirten. Die Würde eines Senators wird auf Lebenslang verliehen. Die Senatoren beziehen keinen Gehalt. — Ein Banket, welches eine Anzahl Deputirter dem englischen Kapitain Mailand (der von St. Sebastian kam) gegeben hat, wird viel besprochen. Der englische Botschafter, Hr. v. Villiers, war dabei zugegen. Die Fahnen England's und Frankreich's waren neben einander aufgezogen und durch einen Lorbeerzweig verbunden. Es wurden viele Toasts ausgebracht; man sang abwechselnd die Megohymne, das God save the king, ein katalonisches Freiheitslied, und das Rule Britannia. — Der Presse droht große Beschwerde. Man will von den Herausgebern der Journale eine Kaution von 40,000 Reale verlangen.

### Portugal.

Die Morning Post liefert folgende Nachrichten aus Lissabon vom 21. Februar: In der Umgegend von Porto haben sich Guerillas gezeigt, geraubt und Häuser in Brand gesetzt. In Loule ist die Zahl der Miguelisten so zahlreich, daß die dortige Zeitung es wagen durfte, eine Namensliste der Kaufleute und Offiziere in jener Stadt, die Dom Miguel unterstützen, zu liefern. Die Regierung findet es so schwer, das National-Eigenthum zu verkaufen, daß sie durch einen Deputirten, Santos da Cruz, hat vorschlagen lassen, dasselbe durch eine Lotterie auszuspielen.

Während einer geheimen Sitzung haben die Deputirten Alvas da Rio und Franzine den Cortes sogar, als das wirksamste Mittel, die Nation aus ihren finanziellen Schwierigkeiten zu befreien, vorgeschlagen, den National-Bankerott zu erklären. Obgleich am Ende nicht genehmigt, hat dieser Vorschlag dennoch viele Unterstützung gefunden.

### Amerika.

Nach einer vom 6. Februar datirten Botschaft des Präsidenten Jackson an den Kongress ist der Ausbruch eines Kriegs zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und der Republik Mexiko zu besorgen.

### Bermisches.

— Vor einigen Tagen ereignete sich in der Nachbarschaft von Zürich folgender komische Vorkfall. Ein Schmied hatte sich einen neuen Ambos gekauft, und im Vertrauen auf die Schwere desselben, ihn, weil er ihn nicht gleich in der Schmiede aufstellen konnte, vor derselben liegen lassen. In der zweiten Woche des Februar kehrte der Schmied in einer dunkeln Nacht von Zürich nach Hause zurück, und begegnete unweit seiner Wohnung zweien Leuten, welche mit großer Anstrengung eine Karre fortzuschleppen, auf welcher ihre Kleider lagen. Der Schmied, ein dienstfertiger Mann, griff unaufgefordert mit an und schob. Die Leute sahen sich um, erblickten und erkannten den Schmied auf der Stelle, stießen einen gewaltigen Schrei aus und liefen davon. Der Schmied konnte sich dieses Ereigniß nicht erklären, machte Lärm, ließ sich Licht bringen und fand auf der Karre, unter den Kleidungsstücken, seinen eigenen Ambos, bei dessen Entwendung er den Dieben noch behülflich sein wollte.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. März 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
	Gr.	Br.	Gr.	Br.	Gr.	
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Kur- u. Nm. do.	100 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Engl. Ob.	30	4	99 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	64 $\frac{1}{2}$	64 $\frac{1}{2}$	Schlesische do	4	107
Rm. Ob. m. l. C.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	rückf. C. d. Km.	—	86
Nm. Int. Sch. do	4	102 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Nm.	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Zinsch. d. Km.	—	86
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco	—	215 214
Danz. do. in Th.	—	48 $\frac{1}{2}$	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$
Wespr. Pfdb. A	4	103	102 $\frac{1}{2}$	Friedrichs'or	—	13 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
Gr.-Hj. Pos. do.	4	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün-	—	—
Dävr. Pfandbr.	4	103 $\frac{1}{2}$	—	zen à 5 Thlr.	—	12 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	4 $\frac{1}{2}$

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Sella.

Nordhausen, d. 4. März.

Weizen	1 thl. 10 sgr. — pf.	bis 1 thl. 19 sgr. — pf.
Roggen	1 „ 2 „ — „	— 1 „ 5 „ — „
Gerste	— „ 2 „ — „	— 1 „ 2 „ — „
Hafcr	— „ 18 „ — „	— „ 21 „ — „
Rüböl, der Centner	13 $\frac{1}{2}$ thlr.	
Leinöl, „ „	14 thlr.	

Magdeburg, den 8. März. (Nach Bispeln.)

Weizen	85 — 40 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	22 — 23 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen	26 — 27 „	Hafcr	15 — 16 $\frac{1}{2}$ „

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
am 8. März: 6 Zoll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. März.

**Im Kronprinzen:** Hr. Graf v. Schulenburg u. Hr. Reg.-Rath v. Holleufer a. Magdeburg. — Hr. Part. Altmann m. Gem. a. Hamburg. — Hr. Fabr. Schlobach a. Würzburg. — Hr. Kaufm. Dertel a. Berlin.

**Stadt Zürich:** Hr. Ger.-Amtm. Vertram a. Weizen. — Hr. D.Amtm. Wieler a. Brachstedt. — Frau Kammerherr v. Deust a. Sieglitz. — Hr. Kaufm. Graf a. Hanau. — Hr. Kaufm. Kähler a. Zeitz. — Hr. Stud. jur. Rabe a. Bohnau. — Hr. Kaufm. Dietel a. Eilenach. — Hr. Kaufm. Kohl a. Bremen. — Hr. Kaufm. Wittreuter a. Schönwald. — Hr. Kaufm. Hübner a. Chemnitz. — Hr. Kaufm. Winter a. Düren. — Hr. Kaufm. Schoch a. Magdeburg. — Hr. Del. Käsemacher a. Croffen.

**Goldnen Ring:** Hr. Oberst v. Schreckenstein a. Ascherleben. — Hr. Lieut. Gr. v. Kielmannsegge a. Eisleben. — Hr. Lieut. v. Puhlstein a. Ascherleben. — Hr. D.Amtm. Schwarzwälder a. Wehlitz. — Hr. D.Amtm. Neubaur u. Hr. Reg.-Ref. Neubaur a. Krosigk. — Hr. D.Amtm. Harmening v. Petersberge. — Dem. Oeser a. Magdeburg. — Hr. Cand. theol. Grabe a. Erfurt. — Hr. Cand. theol. Steyer a. Zeitz. — Hr. Kammer. Ser.-Ref. Senff a. Köfen. — Hr. Kaufm. Schmidt u. Hr. Cand. theol. Linde a. Berlin. — Hr. Kaufm. Salemon a. Hamburg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Fabrikbes. Schmidt a. Wolfenbüttel. — Hr. Gutsbes. Lutter m. Gem. v. Murorana Roschlin. — Hr. Kaufm. Gräger a. Weidenhausen. — Frau v. Scheibenberg a. Berlin. — Hr. Kaufm. Jante a. Solingen. — Hr. Arzt Dr. Horch u. Hr. Chemiker Dr. Bergmann a. Petersburg. — Hr. Reg.-Rath Hanewald a. Merseburg. — Hr. Gastwirth Lummersheim a. Bonn. — Hr. Lieut. Wegner a. Berlin. — Fräul. Sander a. Heinau.

**3 Schwänen:** Hr. Gutsbes. Mertens a. Angerbad. — Hr. Buchhdl. Böhme a. Leipzig.

**Schwarzen Hår:** Hr. Kaufm. Seipt a. Eilenburg. — Hr. Musikdir. Margner a. Potsdam. — Hr. Handschuhmacher Margner a. Apolda. — Dem. Ebert a. Göttingen.

**Bekanntmachungen.**

Die Aufführung einer Mauer um den Pfarrgarten zu Sylbiß soll dem Mindestfordernden in Verding übertragen werden, zu welchem Ende ich Donnerstag den 16. d. M., früh 11 Uhr, ein öffentliches Ausgebot in meinem Geschäftszimmer abhalten werde, wozu ich Unternehmungslustige hiermit einlade.

Halle, den 8. März 1837.

Der Bau-Inspektor  
Schulze.

**Auktion von Schweinen.**

Dienstag den 14. März c., Vormittags 10 Uhr, werden vor hiesigem Rathhause 8 Stück fette Schweine gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.  
Gräwen, Auct.-Comm.

**Concert-Anzeige.**

Heute, Sonnabend den 11. März,  
zweite musikalische Abendunterhaltung.  
Anfang 6 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Georg Schmidt.

Eine gefetzte rührige Manns- oder Frauenperson wird aufs Land zur Abwartung des Viehes in Dienst verlangt. Wo? erfährt man in der Serlachschen Handlung in Halle.

**Anzeige.**

Da wegen Nicht-Absetzung aller Loose ein Theil der Arbeiten hat müssen zurückgenommen werden, auch während drei Monat sich wieder eine große Masse von Arbeiten gesammelt hat, so zeigen wir unsern geehrten Mitbürgern an, daß alle Arten gestrickter Sachen, als Strümpfe, Socken, Weinkleider, Jacken, Kappen, Röcke, Juren, Spencer, Schlaf- und Kinder-Mützen, Wickelbänder, Lätzchen, Aermelchen, Stiefelchen, Leibchen, Träger u. s. w. von dem besten Material angefertigt, zu billigen festgesetzten Preisen bei Madame Meyer, große Schloßgasse No. 1060, stets zu haben sind. Eben so sind daselbst Hemden von mittel Hausleinwand, so in der Schule gesponnen und auch daselbst genäht worden, zu haben. Zugleich bemerken wir, daß alle Bestellungen zu Anfertigung von Strickarbeiten dort angenommen und aufs beste schnell gefördert werden, und es einerlei ob Besteller oder die Anstalt dazu das Material liefert.

Die Vorsteherinnen der Arbeitsklassen der Stadearmenschule.

Ein noch wenig gebrauchter Ledentisch, ein Fäffersregal und 20 Stück Branntweinfäßchen nebst zinnernen Hähnen und Flaschen, sind billig zu verkaufen durch den Tischlermstr. Steuker No. 1359. auf der neuen Promenade.

**Ackerverkauf.**

Die Bosenischen Erben beabsichtigen ihre um Hettstädt belegenen und Michaelis d. J. pachtlos werdenden Grundstücke an 60 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesen meistbietend zu verkaufen. Der Verkaufstermin wird kurz vor oder nach Ostern sein, bemerke nur noch, daß Käufer, die sämtliche Grundstücke kaufen wollen, sich zu jeder Zeit melden können bei dem Gutsbesitzer Kloz in Deutleben bei Wettin.

Rechte weiße Zuckerrunkelrübenkerne à 7 Sgr. pro lb bei  
Ferdinand Stahlsmidt  
Leipzigerstraße No. 318.

Montag den 13. März ist Gelegenheit nach Halle, Braunschweig und Hildesheim, wo Personen billig mitfahren können, beim Lohnfuhrmann Schaaß, Leipzigerstraße dem goldnen Löwen gegenüber.

Der Königl. approbirte Bandagist Steuer in Halle, Leipziger Straße No. 279 nahe der Post, empfiehlt seine selbst verfertigten Bruchbandagen und Maschinen aller Arten, bequem, dauerhaft und ganz zweckmäßig, die englischen noch übertrifft, zu sehr billigen Preisen. Verbürgt sich für das ganz genaue Passen und Haltbarkeit derselben auf zwei Jahre.

## Große Musik-Aufführung in Leipzig.

Donnerstag, den 16. März, wird in der Paulinerkirche in Leipzig das große Oratorium

### Paulus,

von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, unterstützt durch einen Gesangchor von 300 Stimmen und verhältnißmäßiger Instrumentalbegleitung, unter der Direktion des Componisten, zur Aufführung kommen.

Der Anfang der Aufführung ist präcis Abends um 6 Uhr. Die beleuchtete Kirche wird um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet.

Der Preis eines Eintritts-Billets für das Schiff der Kirche ist 16 Gr., für die Emporkirchen 12 Gr., für das Textbuch 2 Gr.

## Federn-Verkauf.

Daß ich mit einem Lager ganz neuer böhmischer geriffener Bettfedern und Daunen im Gasthose zum schwarzen Adler vor dem Steinhore wieder angekommen bin, zeige ich einem verehrten Publikum hierdurch ganz ergebenst an, indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte. Pöschel.

Fenster-vorsetzer von 8 bis 27 $\frac{1}{2}$  Egr. das Stück, malt E. W. Steuer sen., Leipzigerstraße No. 386.

Neue, so wie auch schon gebrauchte moderne Kutschwagen stehen zum billigen Verkauf beim

Sattlermeister Ratsch,  
Steinweg, nahe am Waisenhause.

Das Kossathengut zu Döbäu bei Reideburg, der Wwe. Hoffmann angehörig, welches 30 Schfl. Ausfaat, 9 Kabela und einen Garten von 2 Morgen enthält, soll veränderungshalber Montag, als den 20. März Vormittags 10 Uhr, in einem Verkaufstermine meistbietend, im Lokale daselbst, veräußert werden. Die hierauf Reflektirenden können vorher in meiner Wohnung, so wie am Tage des Termins in Döbäu, die näheren Bedingungen von mir erfahren.

Der Commissionair B. Müller in Halle,  
Kleine Klausstraße Nr. 924.

Henriette Markert aus Torgau empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmärkte mit einer großen Auswahl von Strohhüten, Blumen und Bändern, so auch mit seidnen und Zeughüten, Hauben in Füll und Blonden, Kragen und Haubentöpfe. Alles in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch. Mein Lokal ist im schwarzen Adler vorm Steinhore.

Dienstag früh ist Gelegenheit nach Torgau aus dem schwarzen Adler vorm Steinhore.

Das zu Trebitz bei Wettin an der Saale liegende Rest-Anspanngut, an Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden, Gärten, bedeutenden Anpflanzungen und 1 Hufe 21 Acker Landes, soll in dem am 18. März, Vormittags 10 Uhr, in dasiger Schenke angelegten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Kollsdorf, den 9. März 1837.

Louis Finger.

## Etablissemens-Anzeige.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in meinem, am Markte neben der Stadt Zürich belegenen Hause (früher Tuchhandlung von Julius Zeit) eine

Material-, Taback-, Farbwaaren- und Weinhandlung, verbunden mit Destillations-Anstalt und Verkauf aller Sorten feiner Berliner Liqueure, doppelt abgezogener und einfach gereinigter Branntweine,

eröffnet habe.

Zu diesem Etablissement unterlasse ich nicht, mir das Vertrauen der geehrten Bewohner hiesiger Stadt und Umgegend zu erbitten, und mich, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, zu gütigen Aufträgen angelegentlichst zu empfehlen.

Halle, den 7. März 1837.

F. A. Zeising.

Ein oder mehrere Kinder, die Ostern d. J. eine der hiesigen Unterrichtsanstalten besuchen wollen, finden noch in einer gebildeten Familie ein annehmbares Unterkommen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

## Pferde-Versteigerung.

Bei dem Großherzogl. Sächs. Gesütze zu Schloß Alstedt, sollen eine Anzahl Pferde und Fohlen von verschiedenem Alter, Geschlecht und Farbe

Sonnabends den 18. März a. c., von Vormittag 10 Uhr an, gegen baare Zahlung in großem Preuß. Cour. öffentlich meistbietend versteigert werden.

## Geschäfts-Anzeigen.

- 1) Ein Landgut in der Nähe von Halle mit 4 Hufen des besten Raps- und Weizenfeldes, soll sofort mit Schiff und Geschirre sehr preiswürdig verkauft werden.
  - 2) Ein sehr einträgliches Rittergut ist für 1600 Thlr. sofort zu verpachten und Johannis zu übernehmen.
  - 3) Ein Landgut mit 5 bis 8 Hufen Land wird zu pachten gesucht.
  - 4) Auf erste Hypothek sind 200 Thlr., 500 Thlr., 600 Thlr., 800 Thlr. sogleich, 1000 Thlr. und 1200 Thlr. aber nächsten Monat auszuleihen.
- Ausführliche Auskunft im Commissions-Büreau von J. G. Fiedler in Halle, große Steinstraße.